



# SOUFFLEUR

Theatermagazin des ATiNÖ

AUSGABE HERBST/WINTER 2020

## Die größte Offenbarung ist die Stille.

(Laotse)



Blick auf Kleinhadersdorf

Österreichische Post AG. Info.Mail Entgelt bezahlt.



## EDITORIAL

ATiNÖ ist die Plattform für Theaterspieler – ob jung oder alt.

Wir versuchen immer wieder, verschiedene Angebote zum Kennenlernen und zum Weiterbilden zu den unterschiedlichen Darstellungsformen anzubieten. Das ist uns trotz der aktuellen Pandemie, die die kulturelle Aktivität stark eingeschränkt hat, 2020 gut gelungen.

Mit den Theatergruppen, die heuer ihre Produktionen auf die Bühne bringen konnten, freuen wir uns. Etliche Gruppen haben

jedoch geprobt und konnten schlussendlich ihre Inszenierung nicht zur Aufführung bringen. Publikum und Spieler nahmen es mit unterschiedlichen Emotionen zur Kenntnis.

Wenn das Spiel vor Publikum nicht erlaubt wird, stirbt die Kultur trotzdem nicht, sie lebt nur in einer anderen Form weiter. Es gibt alternative Modelle, um Kunst und Kultur zu gestalten und zu vermitteln. Eine andere Form von Kreativität war und ist erforderlich.

Das Theaterspiel fordert alle Sinne. Das beginnt beim Geruch eines Theaters, beim Lärm im Zuschauerraum vor und nach einer Aufführung, bei den Stimmungsbildern auf der Bühne, beim Bühnenbild, bei der Erwartungshaltung zur Inszenierung, beim Applaus des Publikums vor und während des Spiels. Das gemeinsame Klatschen

nach einer Aufführung ist für die Zuschauer genauso wichtig wie für die Spieler. Schließlich ist besonders in der Amateurtheaterszene der Applaus der Lohn der Akteure.

Wir dürfen nicht verzagen, sondern wollen in unserer „Schaffenspause“ Neues und Kreatives entdecken. Wir werden wieder auf unserer geliebten „Bühne“ stehen, unsere Pläne spielerisch umsetzen, abgesagte Produktionen auferstehen lassen und unser Publikum mit unserem Kulturbeitrag erfreuen. Daran glaube ich ganz fest und bin überzeugt, 2022 werden wir das 20-jährige Bestehen von ATiNÖ großartig feiern.

MARTINA ESBERGER, MA  
Obfrau

Die ganze Welt ist Bühne  
und alle Frauen und Männer bloße Spieler,  
sie treten auf und gehen wieder ab.  
*Shakespeare*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von Herrn  
**Josef Matzinger**  
welcher am Mittwoch, dem 7. Oktober 2020, plötzlich und unerwartet,  
im 70. Lebensjahr, aus dieser Welt abberufen wurde.

Unser lieber Verstorbener wird am  
**Samstag, dem 31. Oktober 2020, um 13.30 Uhr**  
in der Aufbahnhalle Langau eingesegnet und nach Feier der hl. Seelenmesse  
in der Pfarrkirche, im Familiengrab zur letzten Ruhe bestattet.

Die Betstunden finden am Donnerstag, dem 29. Oktober 2020 und am Freitag,  
dem 30. Oktober 2020, jeweils um 17.30 Uhr in der Pfarrkirche Langau statt.

In der Pfarrkirche St. Martin findet am 3. November 2020 um 19.00 Uhr  
eine Seelenmesse für den Verstorbenen statt.

1030 Wien, Aspangstraße 6/3/10

*In lieber Erinnerung*  
**Johannes, Clemens, Clara**  
**Irmgard**  
**Annemarie und Erwin**  
*im Namen aller Verwandten*

Wir ersuchen Sie die gültigen Coronamaßnahmen einzuhalten.

Wir bitten von Kreuz- und Blumenspenden abzusehen und den dafür vorgesehenen Betrag für die  
Pfarrkirche Langau IBAN: AT23 3299 0000 0460 2801, oder für die Pfarrkirche St. Martin in Aspang  
IBAN: AT55 3200 0000 0650 5465, Kennwort „Josef Matzinger“ zu spenden.

## SPIEL.KISTE

### ÜBUNGEN, UM DEN KÖRPER ALS AUSDRUCKSMITTEL ZU ENTDECKEN BZW. EINZUSETZEN

- einen Fluss über nasse, glitschige Steine überqueren
- den Lebensweg vom Kind zum Rentner darstellen
- eine in Betrieb befindliche Maschine
- stille Post

## SPRUCH.KISTE

### 2020 DER REST IST SCHWEIGEN

Diese Redensart kann in zweierlei Situationen verwendet werden. Zum einen, wenn Ratlosigkeit bzw. Nichtwissen ausgedrückt werden soll, zum anderen, wenn über ein unerfreuliches oder intimes Thema nicht länger geredet werden soll. Das geflügelte Wort ist ein Zitat aus Shakespeares „Hamlet“ (V,2), denn die letzten Worte des sterbenden Titelhelden lauten: „The rest is silence.“

# Bericht über das „+“ und „-“ des ATiNÖ Theaterjahres 2020

*ATiNÖ hatte, wie jeder Kulturbetrieb, ein Jahr mit unvorhersehbaren Herausforderungen zu bewältigen. So musste z. B. unsere Geschäftsführerin in Kurzarbeit gehen. Trotzdem ist uns Altbewährtes gelungen und Neues geschaffen worden.*

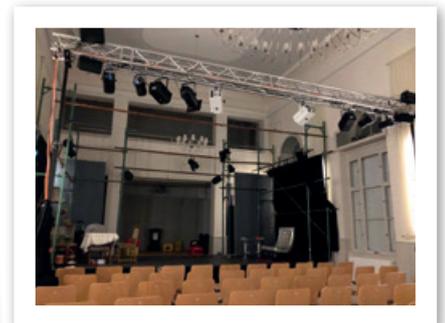
- + Bei der alljährlich stattfindenden Veranstaltung „Wein und Kultur“ vertrat das Ensemble 83 erfolgreich den Landesverband mit dem Spielbeitrag „Begegnungen“ (Auszug aus einer Musicalrevue).
- Unsere Generalversammlung am 14. März 2020 wurde abgesagt.
- + 21 Theatergruppen konnten mit 143 Aufführungen ihr Publikum erfreuen.
- Mehrere Theatergruppen inszenierten mit viel Freude und Energie ein Theaterstück, die Premiere konnte jedoch nicht mehr gespielt werden.
- + 3 Seminare vom 3-Jahres-Lehrgang für Spieler\*in und Spielleiter\*in konnten stattfinden.
- 3 Seminare vom 3-Jahres-Lehrgang für Spieler\*in und Spielleiter\*in mussten verschoben werden.
- Spezialseminar „Theater im öffentlichen Raum“ mit Eva Billisich musste abgesagt werden.
- + Spezialseminar „Dem Leben eine Bühne geben“ mit Ingeborg Schwab fand erfolgreich statt.
- + „Summer special 20“ wurde mit allen erforderlichen COVID-19 Auflagen im Juli als Workshop „Perspektiven des Theaterspiels zurzeit von Corona“ mit Jakub Kavin organisiert. Mit der maximal erlaubten Teilnehmerzahl verbrachten die Spieler angenehme Tage in Poysdorf mit vielen Hinweisen, neuen Erfahrungen und Zugängen für die Figurenfindung.
- Mehrtägiges Theaterfestival in Heidenreichstein musste abgesagt werden.
- + Anstelle des Theaterfestivals wurde zu einem eintägigen „Theaterfest für Alle“ zu Aufführungen und Workshops in Gänserndorf eingeladen. Die Aufführungen fanden aufgrund mangelnder Anmeldungen nicht statt. Die Seminare konnten alle abgehalten werden. Das Seminar „Das technische Leben der Bühne“ war sehr bald ausgebucht.
- Alle Kindertheatertage im Theatermuseum mussten abgesagt werden.
- + Mit dem Adventkalender auf der ATiNÖ Facebook-Seite wurde ein neues Format gefunden, um Theatergruppen einzuladen, auch auf diese Art und Weise spielerisch aktiv zu bleiben.

**THEATER BEFLÜGELT · THEATER VERBINDET · THEATER BEFREIT**



**WAS WEIHNACHTEN IST,  
HABEN WIR FAST VERGESSEN,  
WEIHNACHTEN IST MEHR  
ALS EIN FESTLICHES ESSEN.  
WEIHNACHTEN IST MEHR  
ALS LÄRMEN UND KAUFEN,  
DURCH VOLLBELEUCHTETE  
STRASSEN LAUFEN.  
WEIHNACHTEN IST  
ZEIT FÜR DIE KINDER HABEN,  
UND AUCH FÜR FREUNDE  
MAL KLEINE GABEN.  
WEIHNACHTEN IST MEHR  
ALS GESCHENKE SCHENKEN.  
WEIHNACHTEN IST  
MIT DEM HERZEN DENKEN,  
UND ALTE LIEDER BEIM KERZENSCHNEIDEN,  
SO SOLL WEIHNACHTEN SEIN.  
DAS ATiNÖ-TEAM WÜNSCHT RUHIGE,  
BESINNLICHE WEIHNACHTSFEIERTAGE  
UND FÜR 2021 DAS ALLERBESTE FÜR  
DICH, DEINE LIEBEN UND DIE KULTUR.**

**UNSER BÜRO  
IST VOM  
21. DEZEMBER 2020  
BIS 10. JÄNNER 2021  
GESCHLOSSEN.**



# Interview

*Unsere Kassierin Elisabeth Lukaseder-Rizzo interviewte zum Thema „Coronajahr 2020“ unsere Referentin Christina Meister-Sedlinger, unseren Obfraustellvertreter Ernst Tauchner, den künstlerischen Leiter der Bühne Heidenreichstein Rupert Wurz sowie den Leiter der Theatergruppe Jedenspeigen Reinhard Turetschek.*



## ERNST TAUCHNER

(ATiNÖ Obfraustellvertreter)

*Wenn du an das bisherige Jahr 2020 zurückdenkst: welche drei Schlagwörter fallen dir ein?*

Unsicherheit, Zuversicht, Entwicklung

*Wie hat die Coronakrise dich als Kunstschaffende/r beeinflusst? Wenn ja, wie?*

Planung, Absage, Neuplanung, Warten. Das hieß und heißt es seit dem Frühjahr für unser Theaterprojekt „Die Räuberpassion“ (Gunstverein). Dass wir damit nicht allein sind, wissen wir. Allerdings hat uns die Entwicklung der Pandemie gleich zweimal getroffen. Wir mussten schließlich die Aufführungen im Frühjahr und im Herbst absagen. Eine Darbietung im Sommer ist dennoch gelungen! Daran knüpfen sich unsere Hoffnungen für die Zukunft. Gleichzeitig sind eine Menge Ideen in unserer Gruppe entstanden, die wir für unsere nächsten Pläne nützen können. So steht Zuversicht und Entwicklung im Vordergrund und das wünsche ich auch all unseren Mitgliedsgruppen von ATiNÖ! Es macht neugierig auf eure Ideen und kommende Auftritte.

*Es gab trotz Lockdown viele verschiedene Initiativen aus der Kunst- und Kulturszene im letzten dreiviertel Jahr, wenn auch in anderer Form als gewohnt. Warum, glaubst du, ist Kunst und Kultur gerade in Krisenzeiten wichtig?*

Sie sind das Barometer einer Gesellschaft. Ein Spiegel bei Überhitzung und

Kaltwerden eines Gemeinschaftsgefüges in Krisenzeiten. Es braucht sie! Kunst und Kultur bieten Linderung und sind Aufforderung zugleich!



## CHRISTINA MEISTER-SEDLINGER

(SchauspielerIn, Regisseurin, Moderatorin, ATiNÖ-Referentin, Intendantin des Theatersommers Schloss Wolfpassing, Radiomoderatorin ORF NÖ)

*Wenn du an das bisherige Jahr 2020 zurückdenkst: welche drei Schlagwörter fallen dir ein?*

Durchatmen, Geduld, Optimismus,

*Wie hat die Coronakrise dich als Kunstschaffende/r beeinflusst? Wenn ja, wie?*

Es werden mich jetzt viele verständnislos mit großen Augen anschauen, aber mir ganz persönlich hat die Coronakrise viel Positives gebracht – nämlich ein plötzliches „Freeze“ im Lebens- und Berufsalltag und damit die Chance, neu zu ordnen und zu ändern, was ich schon lange ändern wollte. Ich bin zuletzt schon so schnell von einer Produktion zur nächsten gehetzt, von einer Rolle in die andere gesprungen, von neuen Theaterprojekten in Veranstaltungsmoderationen gefallen, dass, von mir unbemerkt, Kreativität, Qualität, meine Familie und auch ich selbst auf der Strecke geblieben sind. Es gibt nichts Wichtigeres als Familienzeit und Gesundheit, nichts Besseres als mit Kind, Mann und unseren Hunden und Pferden (ich habe so einen Mini-Gnadenhof mit geretteten Tieren) durch die

Pampa zu laufen und einfach nur gemeinsam Spaß zu haben. Und genau diese Corona-Auszeit hat mir natürlich viele finanzielle Verluste aufgebracht aber zeitgleich auch ein persönliches „Reset“ gebracht: Ich habe meine kreative Kraft aufgetankt, neue Theaterideen geboren und gestartet, meine Bühnenmüdigkeit ist wie weggeblasen und wie schön es ist, mit Kolleginnen und Kollegen von Angesicht zu Angesicht arbeiten zu können, das ist mir jetzt wieder so richtig bewusst geworden. Gesund zu sein, eine wunderbare Familie zu haben, ein gutes Leben zu führen und so einen schönen Beruf ausüben zu dürfen – das ist nicht selbstverständlich und das wird einem in Krisenzeiten einmal wieder so richtig deutlich vor Augen geführt. Aber ich kann natürlich nur für mich sprechen.

*Es gab trotz Lockdown viele verschiedene Initiativen aus der Kunst- und Kulturszene im letzten dreiviertel Jahr, wenn auch in anderer Form als gewohnt. Warum, glaubst du, ist Kunst und Kultur gerade in Krisenzeiten wichtig?*

Wie wichtig ist Kunst in Krisenzeiten? – Hm, ich möchte das Ganze umdrehen: Ich glaube, dass Krisenzeiten der Kunst gut tun können. Natürlich nicht vom finanziellen Aspekt her, das natürlich nicht. Aber das, was man immer hat, das schätzt man nicht mehr, das wird selbstverständlich. Und der Lockdown hat vielen Menschen bewusst gemacht, wie still es ohne uns Schauspieler, ohne Musiker, ohne Museen, ohne Lesungen, ohne Konzerte, ohne Theater, ... ist.

Wir brauchen die Kunst nicht zum Überleben, so wie wir Essen oder Geld oder medizinische Versorgung brauchen. Die Menschen brauchen keine Unterhaltung, um überleben zu können. Kunst ist nicht überlebenswichtig, aber lebenswichtig ist sie – davon bin ich überzeugt. Wir Künstler wollen inspirieren, aufheitern, zum Nachdenken anregen. Wir versuchen Einsamkeit zu nehmen, wir versuchen ein Sprachrohr zu sein für Proteste aller Art, wir sind leibhaftig da und nicht nur digital per Mouseclick. Die finanzielle Lage von uns freischaffenden Künstlern wird momentan hart strapaziert, aber wir lassen uns nicht unterkriegen, weil wir unseren Beruf lieben und weil die meisten von uns ziemlich hart im Nehmen sind. Ich hoffe, dass die Gesellschaft durch Krisenzeiten wie diese erkennt, dass Kunst die

Nahrung für die Seele ist und ich hoffe auch, dass diese künstlerische Vielfalt, die wir haben, die Krisenzeit überlebt und schlussendlich auch die Anerkennung bekommt, die sie verdient.



### RUPERT WURZ

(Schauspieler und künstlerischer Leiter der Bühne Heidenreichstein)

*Wenn du an das Jahr 2020 zurückdenkst: welche 3 Schlagwörter fallen dir ein?*

Verschoben, Covid-19-Beauftragter, Babyelefant

*Wie hat die Coronakrise dich als Kunstschaffender beeinflusst?*

Massiv, denn alles was geplant wurde, alles worauf man sich eingestellt hat, war plötzlich verschoben. Und permanent machte man sich dennoch Gedanken wie Produktionen, Proben, ... dennoch von statten gehen könnten. Gleichzeitig war plötzlich Freizeit

da, die sich aber auch in Luft auflöste ...

*Es gab trotz Lockdown viele verschiedene Initiativen aus der Kunst- und Kulturszene im letzten dreiviertel Jahr, wenn auch in anderer Form als gewohnt. Warum, glaubst du, ist Kunst und Kultur gerade in Krisenzeiten wichtig?*

Kunst und Kultur ist einerseits Unterhaltung, aber sie hat auch eine wichtige Rolle als Spiegel der Gesellschaft. Sie übt Kritik, sie legt den Finger in die Wunde, sie zeigt Dinge die oft nicht sichtbar sind oder die man nicht sehen will. Kunst/Kultur kann/soll/muss politisch sein, besonders in Krisenzeiten. Aber auch im Sinne der Unterhaltung hat sie eine wichtige Funktion. Also Spaß und Katharsis ...



### REINHARD TURETSCHKEK

(Schauspieler und Leiter der Theatergruppe Jedenspeigen)

*Wenn du an das bisherige Jahr 2020 zurückdenkst: welche drei Schlagwörter fallen dir ein?*

Spannung, Alternative, Planung  
*Wie hat die Coronakrise dich als Kunstschaffende/r beeinflusst? Wenn ja, wie?*

Die auferlegten Pausen durch den Lockdown und die Maßnahmen führten mich in ein bewusstes Abtauchen in eine Ideensammlungs- und Planungsphase. Auf Grund der Maßnahmen und der damit verbundenen Unplanbarkeit einer Veranstaltung suchten wir nach Alternativen wie wir unserer Kreativitätslust Platz verschaffen können und organisierten einen Poetry Slam.

*Es gab trotz Lockdown viele verschiedene Initiativen aus der Kunst- und Kulturszene im letzten dreiviertel Jahr, wenn auch in anderer Form als gewohnt. Warum, glaubst du, ist Kunst und Kultur gerade in Krisenzeiten wichtig?*

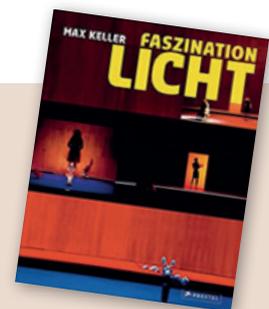
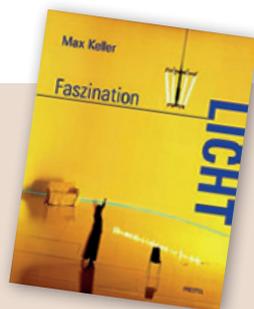
Kunst kann einen Perspektivenwechsel bewirken und gerade in Krisenzeiten aus der gefühlten Ohnmacht helfen. ■

## BUCH.KISTE

### FASZINATION LICHT

von Max Keller, Prestel Verlag

Dieses Buch gehört seit seinem Erscheinen 1999 zur unverzichtbaren Fachliteratur für alle Lichtgestalter – sei es aus dem Bereich des Theaters, der Oper, des Konzert- oder des Veranstaltungsbetriebs. Über das technische Know-how hinaus bietet es auch Nicht-Spezialisten eine Fülle an Informationen: zur Geschichte des Lichts und zum Licht im Theater, zum Umgang mit Licht und Farbe in der Malerei sowie zu farbtheoretischen Forschungen von Goethe u.a. Für die stark überarbeitete Neuauflage wurde es in zahlreichen technischen Details aktualisiert und mit Aufnahmen von Max Kellers wichtigsten neueren Arbeiten versehen.



### Faszination Licht! Mehr Licht – Die Neuauflage des Standardwerks

Max Keller ist einer der international führenden Lichtdesigner, der schon seit den 70er Jahren Licht im Theater zur eigenständigen Kunstform erhoben hat. Für die Neuauflage seines Standardwerks zur Beleuchtungskunst hat er Text und Bild auf den neuesten technischen Stand gebracht und den Umfang des Werks durch Hinzunahme weiterer Autoren stark erweitert. Die Erstausgabe von Faszination Licht wurde 1999 von der Stiftung Buchkunst als bestes Buch in der Kategorie Fach- und Sachbuch ausgezeichnet.

# Versicherung 2021 NEU! Wir haben unser Versicherungsangebot für unsere Mitgliedsgruppen erneuert – erweitert – verbessert!

*Deckungsübersicht zur Versicherungspolizze für ATiNÖ – die Helvetia Versicherung AG bietet ein kostengünstiges und auf die Bedürfnisse der Amateurtheatergruppen zugeschnittenes Vereinshaftpflichtversicherungsprodukt.*

## WIESO IST DIESE VERSICHERUNG FÜR MICH ALS THEATERGRUPPE WICHTIG:

**1.** Die Haftpflichtversicherung dient als Schutzschild gegenüber Forderungen Dritter. Bei gerechtfertigten Schadenersatzforderungen, welche durch das Agieren der Theater/Spielgruppe/Kultur-Brauchtumspflegeverein passieren können, bezahlt diese den entstandenen Schaden im Rahmen des Versicherungsproduktes (z.B. Verletzungen von Besuchern). Es sind auch Forderungen nach Schmerzensgeld und Verdienstentgang möglich. Zusätzlich wehrt die Haftpflichtversicherung ungerechtfertigte Schadenersatzforderungen ab.

**2.** Bei vielen Veranstaltungen werden Räumlichkeiten gemietet. Wenn im Zuge der Veranstaltung Schäden durch die Theatergruppe passieren, werden diese im Rahmen der Versicherung übernommen.

Eine Privathaftpflichtversicherung, welche meist in der Haushaltsversicherung inkludiert ist, begleicht jene Schäden nicht.

Oftmals kann es im Zuge eines Feuerschadens am Gebäude zu einer Rückforderung/Regress beim vermeintlich Schuldigen kommen, auch jene Mietsachschäden sind im Rahmen der Versicherung mitversichert.

**3.** Zusätzlich sind die Requisiten der Theater und Spielgruppen auf 1. Risiko gegen Feuerschäden mit einer Versicherungssumme von €10.000,- mitversichert.

## WIE KANN ICH MEINE THEATERGRUPPE SCHNELLSTMÖGLICH VERSICHERN?

Die Abwicklung, Regulierung der Prämien erfolgt über ATiNÖ. Mit Einzahlung des Versicherungsbeitrages wird ein sofortiger

Einschluss in die Polizze veranlasst. Die Laufzeit beträgt ein Jahr und wird mit der neuerlichen Einzahlung des Beitrages automatisch verlängert. Die Mitgliedermeldung erfolgt am Jahresanfang bis zum 01.03 an die Helvetia Versicherung.

Schadenmeldungen werden direkt an ATiNÖ geschickt und werden an Ihren Ansprechpartner bei Helvetia Herrn Philipp Urbanek weitergeleitet.

Helvetia Versicherungen AG  
Vertriebsdirektion Wien  
1010 Wien, Saltzorgasse 5, 2. Stock  
T +43 (0)50 222 2278  
F +43 (0)50 222 92278  
M 0660 148 28 14  
Philipp.Urbaneck@helvetia.at

## DECKUNGSZUSAMMENFASSUNG:

**Prämienzahler:** Der Landesverband für Theater und Spiel

**Mitversichert:** Vereine und Spielgruppen, die auf Grund der Meldung beim ATiNÖ in den Versicherungsschutz eingetreten sind.

**Deckungsumfang:** Die Versicherung erstreckt sich auf die Erfüllung von Schadenersatzforderungen (Sach- und Personenschäden) sowie Kosten der Freistellung und der Abwehr einer von einem Dritten behaupteten Schadenersatzverpflichtung aus der: Innehabung oder Verwendung von Grundstücken, Gebäuden, Räumlichkeiten, Anlagen, Einrichtungen und Geräten für die statutengemäßen Zwecke des mitversicherten Vereins.

Durchführung von Vereinsveranstaltungen

durch den mitversicherten Verein unabhängig vom Ort der Veranstaltung.

Mitversichert sind auch Schadenersatzverpflichtungen der gesetzlichen bevollmächtigten Vertreter der mitversicherten Vereine und solcher Personen, die er zur Leitung oder Beaufsichtigung des Vereins eingestellt hat. Sämtlicher übrigen Arbeitnehmer des mitversicherten Vereins für Schäden, die sie in Ausübung ihrer dienstlichen Verrichtung verursachen, jedoch unter Ausschluss von Personenschäden, bei welchen es sich um Arbeitsunfälle im Sinne der Sozialversicherungsgesetze handelt.

Mitversichert ist die Verwendung und Innehabung von Zuschauertribünen.

**Mietsachschäden:** Eingeschlossen ist die gesetzliche Haftpflicht aus Feuer- oder Leitungswasserschäden an für betriebliche Zwecke (auch anlässlich von Dienstreisen) gemieteten (nicht geleasteten) Gebäuden oder Räumlichkeiten.

## MIETSACHSCHÄDEN:

Schadenersatzverpflichtungen wegen Schäden an gemieteten Räumlichkeiten sind anlässlich Theater oder Dienstreisen im Rahmen des Versicherungsvertrages versichert. Ausgeschlossen vom Versicherungsschutz bleiben Schäden durch Abnutzung und Verschleiß.

**Die Jahresprämie pro Verein beträgt € 60,- inkl. Versicherungssteuer unabhängig der Anzahl der Aufführungen und Zuschauer.**

Die Pauschalversicherungssumme beträgt € 2.000.000,-.



# Beginn des Lehrganges für Spielleiter\*innen für Kinder und Jugendtheater

## Bühnennachwuchs (beg)leiten

*Zertifizierung des Theaterlehrganges durch  
„aufZAQ\*“ ist im Bundeskanzleramt eingereicht*

**INHALT:** pädagogische Grundkenntnisse, Gruppenfindung und -dynamik, theoretische und praktische Auseinandersetzung mit der Spielleitung, Theater- und Spielgrundlagen (Körper, Stimme, Rolle und Figur), unterschiedliche Spiel- und Theaterformen (Improvisation, Tanz, Musik, Figur-, Objekt- und Schattentheater), Dramaturgie, Inszenierung, Projektmanagement

**ZIEL:** Die Teilnehmer\*innen erwerben die Fähigkeit für die künstlerische und pädagogische Gestaltung eines Theaterprozesses

**TEILNEHMER\*INNEN:** Vollendung des 18. Lebensjahres; Erfahrung in theaterbezogener und/oder pädagogischer Tätigkeit mit Kindern oder Jugendlichen

\* Zertifizierte Lehrgänge, die sich auf die außerschulische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen beziehen. Sie bestätigen die hohe Qualität dieser Ausbildung.

**TERMINE:** 6 WOCHENENDEN,  
1 SOMMERWOCHE UND  
PROJEKTVORSTELLUNG;  
ANWESENHEITSPFLICHT

**BEGINN:** 9. April 2021  
**ABSCHLUSS:** 27. August 2022

**SEMINARORT:** Bildungshaus  
St. Hippolyt in 3100 St. Pölten, NÖ

**KOSTEN:**  
€ 1.360,- für Mitglieder  
zzgl. Aufenthaltskosten  
€ 1.650,- für Nichtmitglieder  
zzgl. Aufenthaltskosten

**ORGANISATION:** ATiNÖ in  
Kooperation mit dem ÖBV Theater  
und Amateurtheater Oberösterreich

**Anmeldung & Infos**  
02552/20 103, office@atinoe.at

## JUBILÄUMS.KISTE

### 90. GEBURTSTAG VON KARL MERKATZ \*17. November 1930 in Wiener Neustadt, österreichischer Schauspieler

Er wirkte in zahlreichen österreichischen Filmproduktionen und Theaterstücken mit. Eine seiner bekanntesten Rollen ist die des *Karl Bockerer* in der gleichnamigen Filmreihe *Der Bockerer*, sowie als *Edmund „Mundl“ Sackbauer* in *Ein echter Wiener geht nicht unter*.

Der Sohn eines Werkzeugmachers und einer Weberin absolvierte zunächst eine Tischlerlehre. Später nahm er Schauspielunterricht in Salzburg, Wien und Zürich und bestand am Mozarteum 1955 seine Abschlussprüfung mit Auszeichnung. Es folgten Theaterengagements unter anderem in Heilbronn, Nürnberg, Salzburg, Köln, Hamburg (Deutsches Schauspielhaus und Thalia Theater), München, Klagenfurt und Wien (Theater in der Josefstadt, Burgtheater, Theater an der Wien). Dabei spielte er mehr als 150 Bühnenrollen, sein Lieblingsstück ist *Warten auf Godot*.

Mit seiner Ehefrau Martha Metz ist er seit 1956 verheiratet. Der Ehe entstammen zwei Töchter.



#### Film und Theater

Karl Merkatz spielte zahlreiche Rollen in Film und Fernsehen. Einem großen Publikum wurde er als „Mundl“ *Edmund Sackbauer* in der Fernsehserie *Ein echter Wiener geht nicht unter* (1975–1979) bekannt, einer Milieustudie, die das Leben einer Wiener Arbeiterfamilie zeigt. Großen Erfolg hatte er auch in Franz Antels Filmen um den *Bockerer* als Wiener Fleischhauer *Karl Bockerer*, der im Kampf gegen den Nationalsozialismus, im besetzten Nachkriegsösterreich, während des Ungarischen Volksaufstandes und im Prager Frühling gezeigt wird. Für den ersten Teil erhielt Merkatz den Preis als bester Schauspieler bei den Filmfestspielen Moskau sowie das Filmband in Gold. Seit 2005 spielt er die Rolle des *Benesch von Diedicz* in *König Ottokars Glück und Ende* – die Inszenierung lief bei den Salzburger Festspielen und steht seit Oktober 2005 auf dem Programm des Wiener Burgtheaters. Ebenfalls bei den Salzburger Festspielen 2005 spielte Karl Merkatz im Theaterstück *Jedermann* mit.

## Ankündigung der Spezialseminare 2021 (Änderungen vorbehalten)

### Emotional Rescue – Gefühle werden uns retten

**Termin: 28. – 30. Mai 2021 im Bildungshaus St. Hippolyt, St. Pölten**

Figuren wahrhaftig und Beziehungen emotional zu gestalten, scheint in der Theaterarbeit gleichzeitig das Schönste und Schwierigste zu sein, dem wir als Schauspieler und Schauspielerinnen begegnen. Mit Methoden der klassischen Theaterarbeit und der Improvisation üben wir in diesem Workshop unsere individuellen Gefühle zugänglich zu machen. Wir trainieren, sie bewusst einzusetzen: um damit zu spielen, zu berühren und die Sau rauszulassen.

### Summer special „Text und Performance“

**Termin: 21. – 24. Juli 2021 in Poysdorf**

Welche Interpretationsmöglichkeiten stecken in einem Text? Das breite Spektrum der Ausdrucksmöglichkeiten von Performance, Theater und Tanz soll einen individuellen Zugang zum eigenen künstlerischen Potenzial ermöglichen. In diesem Workshop werden wir durch unterschiedliche Herangehensweisen Inszenierungsmöglichkeiten von Texten ausloten.

In den 3 Tagen werden kurze Szenen entwickelt, in denen unterschiedliche Texte künstlerisch umgesetzt und präsentiert werden. Dieser Workshop unterstützt dich dabei:

- Texte kreativ zu inszenieren
- deine Bewegungs- und Ausdrucksmöglichkeiten zu erweitern
- deine Wahrnehmung zu schulen

### Camera Acting!

**Termin: 5. – 7. November 2021 im Bildungshaus St. Hippolyt, St. Pölten**

### Beginn des Lehrganges für Spielleiter\*innen für Kinder- und Jugendtheater „Bühnennachwuchs (beg)leiten“

Die Zertifizierung des Theaterlehrganges durch aufZAQ\* ist im Bundeskanzleramt eingereicht. **Beginn: 9. April 2021**, nähere Infos im Artikel!

### 3-Jahres-Lehrgang 2021–2023

Leider wird auf Grund der derzeitigen Situation kein 3-Jahres-Lehrgang starten!



*Emotional Rescue*

**REFERENTIN: BARBARA WILLENSDORFER**  
Schauspielerin, Improvisateurin, Trainerin  
für Kommunikation und Rhetorik

**KOSTEN:**

€ 190,- für ATiNÖ-Mitglieder

zzgl. Aufenthaltskosten

€ 220,- für Nichtmitglieder

zzgl. Aufenthaltskosten



*Summer special  
„Text und  
Performance“*

**REFERENTIN: KATHARINA WEINHUBER**  
Performerin, Tanzpädagogin,  
Choreographin

**KOSTEN:**

€ 200,- für ATiNÖ-Mitglieder

zzgl. Aufenthaltskosten

€ 240,- für Nichtmitglieder

zzgl. Aufenthaltskosten



*Camera Acting!*

**REFERENTIN: INGEBORG SCHWAB**  
Schauspielerin, Regisseurin,  
Sozialpädagogin

**KOSTEN:**

€ 190,- für ATiNÖ-Mitglieder

zzgl. Aufenthaltskosten

€ 220,- für Nichtmitglieder

zzgl. Aufenthaltskosten

#### **Anmeldungen & Infos:**

ATiNÖ – Landesverband für  
außerberufliches Theater in NÖ

www.atinoe.at, office@atinoe.at

02552 / 20 103, 0699 / 181 220 02

#### **IMPRESSUM**

ATiNÖ Außerberufliches Theater in Niederösterreich  
Dreifaltigkeitsplatz 2, 2170 Poysdorf  
Tel.: 02552/20103, office@atinoe.at, www.atinoe.at  
ZVR-Zahl 474955552

Nächster Redaktionsschluss: 30.9.2021  
Redaktion: Martina Esberger, Gudrun Sperner-Habitzl  
Layout: Luise Hofer  
Fotos & Berichte: ATiNÖ, Gudrun Sperner-Habitzl,  
Erhard Hois, Doris Kössl, Theo Kust

Wir legen großen Wert auf geschlechtliche Gleichberechtigung. Aufgrund der Lesbarkeit der Texte haben wir nur die maskuline Form gewählt, dies impliziert keine Benachteiligung des weiblichen Geschlechts.